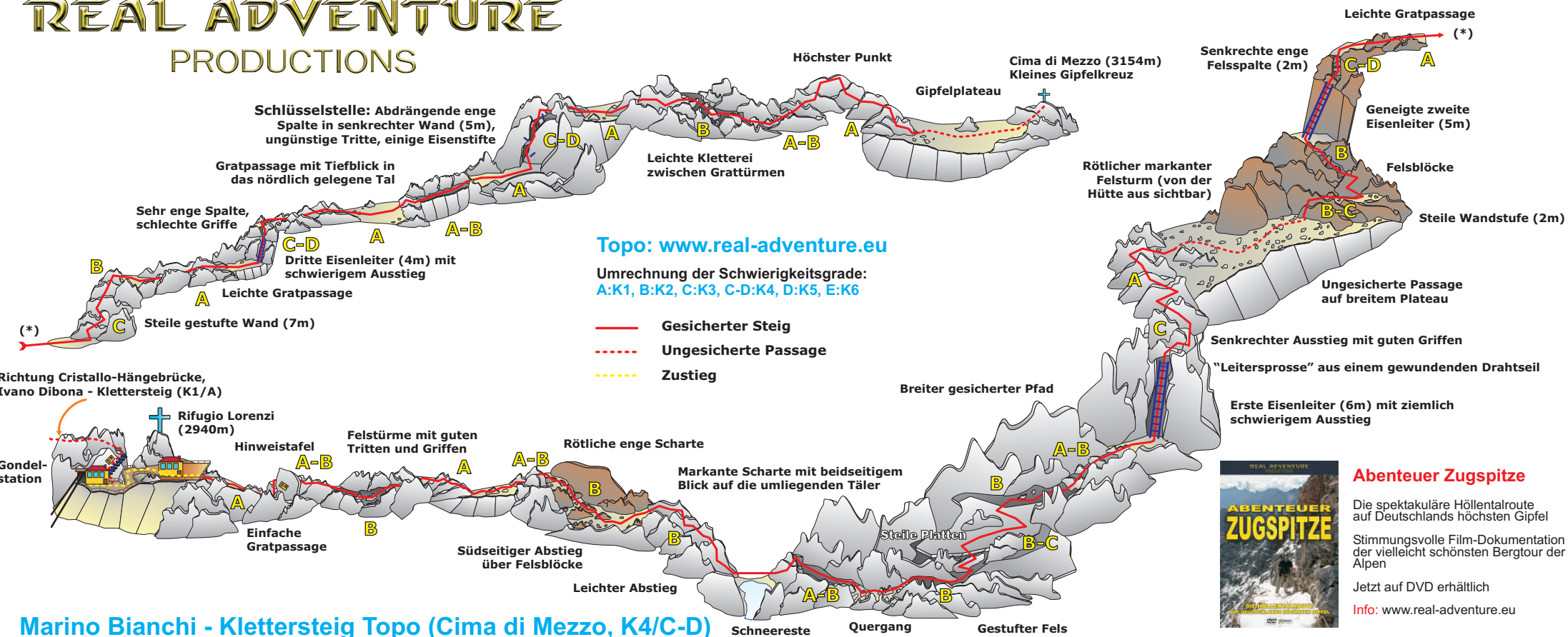


REAL ADVENTURE PRODUCTIONS



Topo: www.real-adventure.eu

Umrechnung der Schwierigkeitsgrade:
A:K1, B:K2, C:K3, C-D:K4, D:K5, E:K6

- Gesicherter Steig
- - - Ungesicherte Passage
- ... Zustieg

Marino Bianchi - Klettersteig Topo (Cima di Mezzo, K4/C-D)

Charakter: Die Via Ferrata Marino Bianchi ist ein sportlicher Gratklettersteig mit einem sehr kurzen Zustieg (Gondelbahn), fordernden Einzelstellen, Tiefblick auf den Talkessel von Cortina d'Ampezzo und einem fantastischen Panorama auf die umliegende Bergwelt. Die Sicht reicht bei gutem Wetter vom eisigen Gletscher der Marmolada über die Pragser und Ampezzaner Dolomiten bis zu den berühmten Gipfeln der Sextener Dolomiten. Der Klettersteig muss sowohl im Auf- als auch im Abstieg begangen werden, wobei die sportlichen Passagen in beide Richtungen etwa gleich schwierig zu bewältigen sind. Start- und Endpunkt ist eine bewirtschaftete Hütte. Außerdem lässt sich der Steig gut mit dem landschaftlich beeindruckenden und geschichtlich interessanten Ivano Dibona Höhenweg (Leichter Steig aus dem Dolomiten-Krieg) kombinieren, woraus eine mit über 10 Stunden Dauer beachtliche Bergtour für konditionsstarke Bergsteiger resultiert. Auf jeden Fall sollte man aber die 27 Meter lange Cristallo-Hängebrücke besichtigen, die sich etwa 10 Minuten von der Forcella Stounies entfernt in westlicher Richtung befindet (Der Zustieg befindet sich hinter der Gondelstation).

Ausgangspunkt: Bergstation der Cristallo-Gondelbahn in der Forcella Stounies (2898m). Die Talstation Rio Gere (1690m) des vorgelagerten Cristallo-Sesselliftes liegt an der Tre-Croci-Passstrasse östlich von Cortina d'Ampezzo. Mit dem Sessellift geht es zunächst hinauf zur Zwischenstation Sonforca (2235m), wo man in die Gondelbahn umsteigt.

Hütten: Rifugio Lorenzi (2940m, bewirtschaftet Juli bis September, Tel.: 0436/866196)

Zustieg: An der Aussichtsplattform des Rifugio Lorenzi.

Schwierigkeiten: Der Klettersteig besteht größtenteils aus leichten Gratpassagen, in denen man zahlreiche Grattürme überwindet oder querend passiert. Diese Passagen bieten sehr gute natürliche Tritte und Griffe. Die schwierigen Passagen beschränken sich auf die Ausstiege der drei Eisenleitern, zwei steile Wandstufen

und die Schlüsselstelle unmittelbar vor dem Gipfelplateau. Künstliche Tritte gibt es nur äußerst selten, was erfahrenen Klettersteig-Gehern gefallen dürfte. Dank des überall - außer in einer kurzen Passage - durchgehenden Drahtseiles fällt die Orientierung sehr leicht. Besagte Leiterausstiege sind sehr steil bis senkrecht und führen teils über enge Felsspalten mit ungünstigen Tritten und schwierig erreichbaren Griffen. Personen mit guter Klettertechnik und/oder starken Oberarmen sind hier im Vorteil. Die Schlüsselstelle ist eine etwa 5 Meter hohe senkrechte Wandstufe auf dem Grat unmittelbar vor dem Gipfel, die man durch eine sehr enge Felsspalte übersteigt. Da die natürlichen Tritte und Griffe sehr weit auseinander liegen und man zudem durch die Spalte vom Seil abgedrängt wird, wurden hier einige Eisenstifte platziert. Aufgrund seines hohen Bekanntheitsgrades und der Tatsache, dass man den Klettersteig nach dem Erreichen des Gipfels auch wieder absteigen muss, ist mit viel (Gegen-)Verkehr zu rechnen. Die zahlreichen leichten Passagen bieten jedoch viele Ausweichmöglichkeiten.

Abstieg: Über den Klettersteig.

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung (Brust- und Hüftgurt, Klettersteigset und Steinschlaghelm).

Zeit und Höhenmeter: Forcella Stounies - Rifugio Lorenzi: 30 hm, 5 Minuten, Marino Bianchi - Klettersteig (Hinweg): 210 hm Aufstieg, 1 - 2 Stunden, Marino Bianchi - Klettersteig (Rückweg): 210 hm Abstieg, 45 Minuten - 1,5 Stunden, Forcella Stounies - Hängebrücke: 50 hm, 10 - 15 Minuten, Gesamt: 490 hm, 1 Stunde und 45 Minuten - 3,5 Stunden (Ivano Dibona - Höhenweg bis Ospitale: 1700 hm (Abstieg), 6 - 8



Abenteuer Zugspitze

Die spektakuläre Höllentalroute auf Deutschlands höchsten Gipfel
Stimmungsvolle Film-Dokumentation der vielleicht schönsten Bergtour der Alpen

Jetzt auf DVD erhältlich

Info: www.real-adventure.eu